

GEMEINDERAT



Geschäft No. 4004

Resolution für die Stilllegung des AKW Fessenheim (F)

Bericht an den Einwohnerrat
vom 25. Mai 2011

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	2
2. Resolution	2
3. Antrag	3

1. Ausgangslage

Der Trinationale Atomschutzverband TRAS setzt sich über die nationalen Grenzen hinweg für den Schutz der Bevölkerung vor bestehenden Atomrisiken ein. Dabei richten sich die Aktivitäten insbesondere gegen das pannenanfällige, altersschwache und erdbebengefährdete Atomkraftwerk Fessenheim.

Das AKW Fessenheim ist das älteste Atomkraftwerk Frankreichs, das sich leider als sehr störungs- und pannenanfällig erweist. In den letzten 3 Jahren kam es zu 13 Störfällen. Offenbar weist das in die Jahre gekommene AKW auch sichtbare Alterungserscheinungen auf, wie eine unabhängige Kommission ausführt, die im Auftrag der Informationskommission Fessenheim den großen Check-up von Frankreichs ältestem Atomkraftwerk begleitete. Die daraus resultierenden Gefahren, welche von Erdbeben, Nachbeben sowie von einem Dammbbruch des Rheinseitenkanals ausgehen, werden verharmlost, wie der TRAS darlegt. Welche Folgen eine mangelhafte Risikoeinschätzung und eine falsche Einschätzung der Betriebssicherheit haben können, veranschaulichen die aktuellen Geschehnisse in Fukushima (Japan).

Der TRAS hat einen Resolutionsentwurf ausgearbeitet, der die Stilllegung des AKW Fessenheim fordert. Mit Schreiben vom 1. April 2011 bittet der TRAS den Gemeinderat Allschwil, die Resolution für die Stilllegung des AKW Fessenheim zu unterzeichnen. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 13. April 2011 die Resolution verabschiedet (GRB 221). Ausserdem hat er beschlossen, die Resolution auch dem Einwohnerrat zur Verabschiedung vorzulegen.

2. Resolution

Der nachfolgende Resolutionstext hat den gleichen Wortlaut wie die vom Gemeinderat verabschiedete Resolution. Anstelle von „Gemeinderat“ wurde „Einwohnerrat“ eingesetzt.

Resolution zum französischen Kernkraftwerk Fessenheim

Aufgrund der katastrophalen und tragischen Auswirkungen des Atomunfalls von Fukushima in Japan, ausgelöst durch ein starkes Erdbeben, sind die Bürgerinnen und Bürger am Oberrhein sehr besorgt wegen eines möglichen Störfalles oder Unfalles im Atomkraftwerk Fessenheim.

Angesichts vieler offener Fragen zum Betrieb, zur Sicherheit der Anlage und zu den Auswirkungen eines Unfalls im Bereich des sogenannten Restrisikos dieser Anlage verabschiedet der Einwohnerrat Allschwil in seiner Sitzung vom 25. Mai 2011 folgende

Resolution:

- 1. Der Einwohnerrat ist von der Sorge getragen, dass die Vielzahl der technischen Mängel am ältesten Kernkraftwerk Frankreichs in Fessenheim zu einem Unfall führen können, der unsere Heimat im weiten Umkreis für lange Zeit unbewohnbar machen würde.*

Die aktuellen Erfahrungen in Japan zeigen, dass trotz der von den Aufsichtsbehörden als sicher beurteilten technischen Auslegung einer Anlage Ereignisse auftreten können, die – im Vergleich mit anderen technischen Risiken – zu unabschätzbaren und katastrophalen Schäden führen können.

In Fessenheim bestehen nach heutigem Stand der Technik und Wissenschaft zu viele offene Fragen zur Sicherheit der Anlage hinsichtlich Schutz vor möglichen Erdbeben, Überschwemmungen, Flugzeugabstürzen oder terroristischen Angriffen.

Der Einwohnerrat fordert deshalb die Stilllegung des Kernkraftwerkes Fessenheim.

2. Die zuständigen Oberbehörden, namentlich

- die Landesregierung Baden-Württemberg und die Bundesregierung
- die Exekutive der grenznahen Kantone in der Schweiz und der Schweizerische Bundesrat
- die Verantwortlichen des Département du Haut Rhin und die zuständigen Minister in Frankreich

werden aufgefordert, die Anliegen dieser Resolution in geeigneter Weise zu unterstützen.

3. An die Stelle von Atomenergie soll in Europa eine nachhaltige und dezentrale Energiewirtschaft treten, die auf Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen setzt. Diese Zielsetzungen dienen auch dem weltweiten Klimaschutz.

3. Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

zu beschliessen:

1. Die Resolution für die Stilllegung des AKW Fessenheim wird verabschiedet.
2. Die Unterstützung der Resolution wird dem TRAS durch das Büro des Einwohnerrates schriftlich mitgeteilt.
3. Die Unterstützung der Resolution durch den Einwohnerrat wird durch die Gemeindeverwaltung Allschwil den Medien bekannt gemacht.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL

Präsident: Verwalterin:

Dr. Anton Lauber Sandra Steiner